

Gesänge

bei

der Confirmationsfeier am 27. Mai 1821
in der reformirten Kirche
zu Düsseldorf.

1. Zum Anfang der Gottes-Verehrung singt die Gemeinde aus dem unter Nummer 281. bekannten Liede: „Stimmt unserm Gott ein Loblied an“ die fünf ersten Verse.
Zwischen der Predigt und der Aufnahme singt die Gemeinde aus demselben Liede den sechsten Vers.
3. Während der Aufnahme singt der Chor allein:

Sieh! da steh'n die jungen Seelen,
Und wollen Dich zum Führer wählen,
O Mittler unsrer Seeligkeit.

Gränzenlos ist deine Liebe!

Sie wissen's, und aus reinem Triebe,
Wird nun ihr Bund mit Dir erneut.

Ach! nimm sie huldreich auf,

Und lenke ihren Lauf

Durch das Leben.

Wir alle fleh'n:
Laß Du sie seh'n,
Wie herrlich Du die Deinen führst.

* * *

Dank sey Dir, o Freund des Lebens!
Du hast auch ihnen nicht vergebens
Die Nacht der Finsterniß erhellt.
Seelig, wer im Lichte wandelt,
Und weise denkt, und edel handelst:
Er geht empor zur bessern Welt.

Wir seh'n Dein Reich besteht,
Wenn gleich die Welt vergeht.
Wohl uns allen!

O, welches Heil
Wird unser Theil,
Wenn jeder deine Bahn betritt.

-
4. Nach der Schlußrede singt der Chor allein:
Wohl dem, der Christo sich ergibt,
Auf seine Lehren höret;
Den liebt, der ihn so sehr geliebt,
Als seinen Herrn ihn ehret;
Und frei zu jedem Spötter spricht:
Mir raubst du meinen Glauben nicht.

* * *

Wohl dem, der Gott und seinem Geist
Sein Herz zur Leitung weihet,
Der Sünden Herrschaft sich entreißt,
Und allen Leichtsinne scheuet.
Wohl dem, der, als ein wahrer Christ,
Im Guten unermüdet ist.

* * *

Darauf singt unmittelbar die Gemeinde:
O, gib Herr, daß nichts in der Welt
Von Dir sie jemals scheide!
Nur das zu thun, was Dir gefällt,
Sey ihres Herzens Freude.
Dir Geist und Leben ganz zu weih'n
Laß ihre größte Sorgfalt seyn.

*

Gedruckt in der J. G. Dänzer'schen Buchdruckerei.